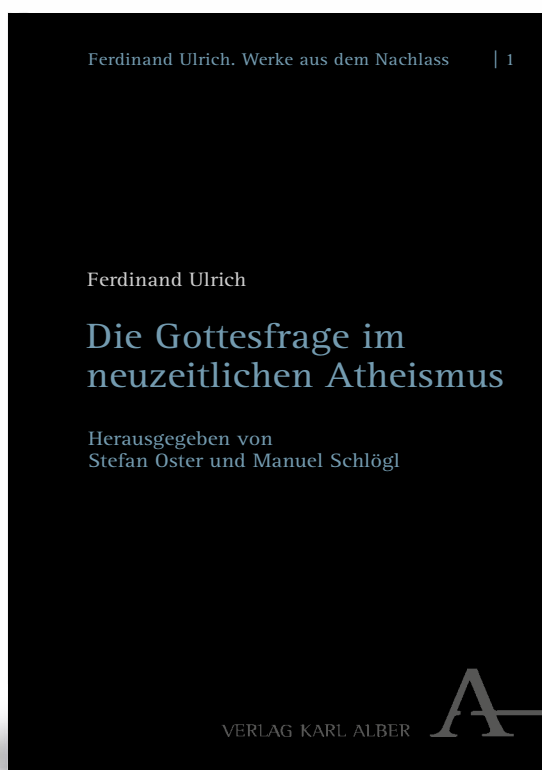




Die Gottesfrage im neuzeitlichen Atheismus

Von Ferdinand Ulrich

Herausgegeben von Stefan Oster
und Manuel Schlögl

Unter Mitarbeit von Andrea
Schwemmer

2025, 280 S., geb., 74,– €

ISBN 978-3-495-98989-0

E-Book 978-3-495-98990-6

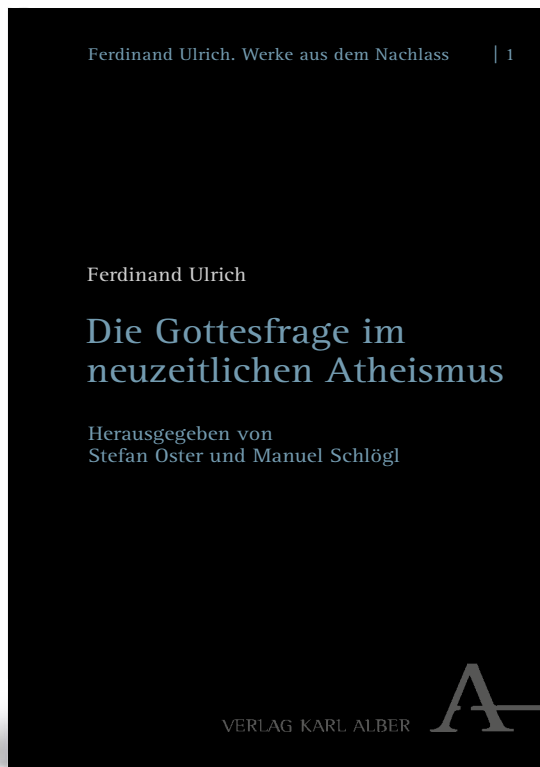
(Ferdinand Ulrich. Werke aus dem
Nachlass, Bd. 1)



Auf ungewohnte Weise nähert sich Ulrich dem neuzeitlichen Atheismus an. Es gelingt ihm, sich mit der Kritik am christlichen Glauben reflektiert und auf fruchtbare Weise auseinanderzusetzen. So tritt er in einen Dialog auf Augenhöhe ein, der um die zentrale Frage kreist, wer Gott für den Menschen sein könnte, wenn sich dieser von allen selbst gemachten Gottesbildern und Projektionen

befreit hätte. Ulrichs Interpretationen von Feuerbach, Marx und insbesondere Nietzsche öffnen neue Wege für die Forschung, indem sie diese Denker mit der Tradition einer christlichen Seinsdeutung konfrontieren und so gemeinsame Anliegen ans Licht bringen.





Die Gottesfrage im neuzeitlichen Atheismus

By Ferdinand Ulrich

Edited by Stefan Oster and
Manuel Schlögl

In collaboration with Andrea
Schwemmer

2025, 280 pp., hc., € 74.00

ISBN 978-3-495-98989-0

E-Book 978-3-495-98990-6

(Ferdinand Ulrich. Werke aus dem
Nachlass, vol. 1)

in German



Ulrich approaches modern atheism in an unusual way. He succeeds in engaging with the criticism of Christian faith in a reflective and fruitful way. In this way he enters into a dialogue at eye level that revolves around the central question of who God could be for people if they had freed themselves from all self-made images of

God and projections. Ulrich's interpretations of Feuerbach, Marx and especially Nietzsche open up new paths for research by confronting these thinkers with the tradition of a Christian interpretation of being and thus bringing common concerns to light.

